

# Deutschland sucht ein Endlager - Gestalten Sie mit!

Als Bürger:innen können Sie den Auswahlprozess für ein Endlager mitgestalten und auf verschiedenen Ebenen Einfluss nehmen. Sie kennen kommunale Beteiligungsformate? Sie haben an Veranstaltungen zur Beteiligung teilgenommen und wissen worauf es ankommt? Dann erzählen Sie uns von Ihren Erfahrungen. Wir freuen uns auf den Austausch!

## Heute informieren, um das Morgen zu gestalten.

Das Bundesamt für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung (BASE) kommt mit dem Infomobil nach Lingen. Wir laden Euch herzlich ein, mit unseren Mitarbeitenden vor Ort auf dem Marktplatz am 26.06 und 27.06 über die Endlagersuche ins Gespräch zu kommen. Die Ausstellung ist am 26.6. von 12 Uhr - 19 Uhr geöffnet und am 27.6. von 10 Uhr - 17 Uhr.

## Worum geht es eigentlich? Die Endlagersuche in Deutschland

Für 27.000 Kubikmeter hochradioaktive Abfälle aus der Atomenergienutzung - das entspricht etwa dem Inhalt von 1900 Sicherheitsbehältern - muss ein dauerhaft sicherer Endlagerstandort gefunden werden. Die Endlagersuche begann 2017. Auf Basis geologischer Daten hat die Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE) mbH in einem ersten Schritt 90 Gebiete ermittelt, die günstige geologische Voraussetzungen erwarten lassen. Die Gebiete machen etwa 54 Prozent der bundesdeutschen Fläche aus.

Im weiteren Verlauf arbeitet das Unternehmen daran, die Fläche weiter einzugrenzen. Ergebnis ist ein Vorschlag für wenige Standortregionen. Dort soll nach einer Phase mit umfassender Öffentlichkeitsbeteiligung, aufsichtlichen Prüfungen und einer Entscheidung des Deutschen Bundestages der Untergrund vertieft untersucht werden.

Informationen zur Endlagersuche und anderen Aktivitäten des BASE finden Sie unter [endlagersuche-informationsplattform.de](https://endlagersuche-informationsplattform.de)

